Hinführung zur ersten Lesung | Jes 42,5a.1–4.6–7

Die vier Gottesknechtslieder im Jesajabuch
werden von der frühen Kirche an
auf Jesus Christus bezogen.
Prägend sind Gewaltverzicht
und die Annahme von Leiden
um so die Welt friedlich zu verändern.
Das ist eine Haltung,
die für das Leben Jesu zu einem beredten Beispiel wird.

Hinführung zur zweiten Lesung | Apg 10,34–38

Die Taufe Jesu im Jordan
ist noch die Taufe der Umkehr des Johannes,
in der christlichen Taufe geht es noch weiter.
Es ist die Aufnahme in das Volk Gottes,
in dem jeder willkommen ist,
wie es schon die Engel
auf den Hirtenfeldern Betlehems verkündeten:
Friede allen Menschen, die sich nach Gott sehnen.
So kann Petrus die Grenzen des jüdischen Volkes aufbrechen
und die Kirche für alle Menschen öffnen.

Lesehinweis

...

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Der Himmel steht offen,
die Engel Gottes künden
den Frieden auf Erden allen Menschen,
die sich nach Gott sehnen.

Der Himmel steht offen,
der Stern, der aufgegangen war,
leuchtet den Weisen aus dem Osten
und zeigt ihnen den Weg zu Gott.

Der Himmel steht offen,
Gottes Geist kommt auf Jesus herab.
Das ist mein geliebter Sohn,
an dem ich Gefallen gefunden habe.

Der Himmel steht offen,
wo Menschen sich nicht verlieren
im Dickicht des Alltags,
in den Sorgen und Nöten der Welt.

Der Himmel steht offen,
wenn ich bereit bin mich ihm zu öffnen
und den Glanz seiner Herrlichkeit
in mein Herz strahlen lasse.

⇨ Reinhard Röhrner